

Book reviews – Buchbesprechungen – Analyses

COLLINS, N. M. & MORRIS, M. G. 1985. Threatened Swallowtail butterflies of the World. The IUCN Red Data Book. – IUCN, Gland (Switzerland) and Cambridge (U.K.). – (vii) + 401 pp., 8 col. plates. – ISBN 288032-603-6.

Papilioniden sind – wir wissen es alle – die unter Sammlern und Amateuren beliebtesten, ja spektakulärsten Tagfalter, deren "Marktpreise" höchstens noch von einigen *Morpho*- und *Agrias*-Arten (bei allerdings kleinerem Interessenten-Kreis) erreicht werden. Somit ist es höchste Zeit für eine kritische Bestandesaufnahme der Weltfauna der Papilioniden und eine Analyse des Gefährdungsgrades der am meisten bedrohten Arten. Diesem hohen Anspruch wird, das sei bereits zuvor gesagt, das vorliegende Buch in besonderem Maße gerecht.

Der Text ist in sechs Kapitel gegliedert (1. Einführung in das Buch, 2. Einführung in die Biologie der Papilioniden und mögliche Schutzmaßnahmen, 3. Nomenklatur, Verbreitung und Schutzstatus der Papilioniden der Welt, 4. Analyse bedrohter Faunen, 5. Handel, 6. Übersicht über die bedrohten Arten). Leider ist hier nicht der Platz auf alle Daten ausführlich einzugehen ; einige wichtige Fakten seien jedoch kurz hervorgehoben : Von 573 Papilioniden-Arten werden lediglich 4 als unmittelbar gefährdet angesehen : *Ornithoptera alexandrae*, *Papilio homerus*, *Papilio hospiton* und *Papilio chikae* (hinzurechnen sind noch 3 gefährdete Subspecies sonst weiter verbreiteter Arten). Weitere 57 Arten sind in der einen oder anderen Weise als bedroht, von 14 zusätzlichen Arten ist dies zu vermuten, obwohl direkte Daten bisher nicht vorliegen. 97 Arten bedürfen schließlich darüberhinaus der weiteren Überwachung um nähere Aussagen über ihren Gefährdungsstatus zu machen.

Die einzelnen Gefährdungsursachen werden sorgfältig dargestellt und auch in ihrer unterschiedlichen Bedeutung gegeneinander abgewogen (die verschiedenen Formen der Biotopveränderung und -zerstörung, der Umweltbelastung, die Einführung fremder Arten in einem gegebenen Lebensraum und schließlich – last but not least – die kommerzielle Ausbeutung). Nahezu überall sind Umweltzerstörung und -belastung als Hauptursache der Gefährdung einzelner Arten zu nennen. Kommerzielle Ausbeutung spielt vor allem in Ostasien, in Afrika und in Südamerika eine besondere Rolle. Das jährliche Handelsvolumen wird allein für Taiwan auf ca. 20-30 Million US-\$ geschätzt, wobei allerdings nicht klar erkennbar ist, in welchem Ausmaß die etwa 10.000 auf der Insel tätigen Fänger einen langfristigen Effekt auf die Entwicklung einzelner Populationen haben. Der allergrößte Teil der Tiere wird für Dekorationszwecke und Souvenir-Artikel verarbeitet. In diesem Zusammenhang ist natürlich auch eine Übersichtstabelle der in den Jahren 1980-1985 vom internationalen Insektenhandel verlangten Preise für einzelne in Sammlerkreisen besonders begehrte Arten von Interesse.

Als besonders verdienstvoll und über die engere Bedeutung des Buches im Artenschutz hinausgehend, erscheint mir die detaillierte Darstellung und Zusammenfas-

sung unserer Kenntnisse der 78 bedrohten Papilioniden-Arten. Hier werden neben einer Beschreibung der einzelnen Arten jeweils Verbreitung, Lebensraum und Ökologie, die Ursachen der Bedrohung und empfohlene Schutzmaßnahmen behandelt. Zu jeder Art findet sich ein ausführliches Literaturverzeichnis, wie überhaupt die einzelnen Kapitel sorgfältig dokumentiert sind und in vieler Hinsicht eine interessante Quelle oft schwer zugänglicher Literatur darstellen.

Neben den Ornithopteren ist bisher nur noch *Parnassius apollo* weltweit durch internationale Abkommen gegen illegalen Handel geschützt. Wie gerade diese im Alpenraum und auch in Asien weit verbreitete und meist häufige Art zu dieser Ehre kommt ist unverständlich, betrachtet man den sehr viel höheren Gefährdungsgrad einzelner Feuchtbiotop-Arten unter den Tagfaltern Eurasiens oder einige stenöke und sehr viel lokaler verbreitete Lycaeniden. Andere *Parnassius*-Arten Asiens wären hier sicher sinnvoller genannt. Mit Recht führen COLLINS und MORRIS in diesem Zusammenhang auch *Parnassius autocrator* (Afghanistan, Pamir) als eine durch menschlichen Zugriff direkt gefährdete Art auf.

Dieses Buch gehört, auch wenn man in der speziellen Bewertung des Gefährdungsgrades einzelner Arten gelegentlich unterschiedlicher Meinung sein mag, in den entomologischen Bücherschrank jedes an Tagfaltern interessierten Entomologen und Naturliebhabs. Es ist eine ausgezeichnete Informationsquelle und verdient weiteste Verbreitung, schon deswegen, weil es nicht den verbreiteten Fehler der Naturschutz-Lobby macht, die Schuld am Artenrückgang ohne nähere Wertung dem sammelnden Entomologen anzulasten (auch wenn dessen Tätigkeit im Einzelfall bei lokalen, durch andere Faktoren bereits geschwächten Populationen langfristig nicht ohne Folgen bleiben wird).

C. M. Naumann

Hans-Josef WEIDEMANN : Tagfalter : Entwicklung – Lebensweise. Melsungen. Neumann-Neudamm (JNN Naturführer) Band 1. 1986, 288 Seiten, 280 Farbfotos, 26 Abbildungen, 2 Tabellen. Gebunden, mit festem Umschlag, 11,5 × 18,5 cm, DM 38,- (ISBN N 3-7888-0500-5).

„Schmetterlinge sind Leben, und Leben braucht Lebensraum, um leben – weiterleben – überleben zu können“ ! so umschreibt der Verfasser den Tenor seines Naturführers „Tagfalter“.

Einführend (S. 10-33) werden unter den Stichworten „Lebenszyklus“, „Paarung“, „Einzelgänger und gesellige Arten“, „Eiablage“ charakteristische Züge des Falterlebens umrissen.

Ein Abschnitt „Ökologie“ (S. 34-68) entfaltet an einzelnen Beispielen und unterstützt durch klare, ansprechende graphische Darstellungen die ganze Palette von Ansprüchen, die Tagfalter an ihr Habitat stellen. Im anschließenden Kapitel „Tagfalter und Vegetation“ (S. 70-106) bietet der Geobotaniker WEIDEMANN einen auf das Leben der Tagfalter zugeschnittenen Abriss der Pflanzensoziologie, ergänzt durch je eine Übersichtstabelle „Pflanzenfamilien und Tagfalter“ und „Lebensraumtypen der Tagfalter (als Raupe)“.

Unter „Artenschutz der Schmetterlinge“ (S. 106-111) faßt der Verfasser die zahlreichen im vorausgegangenen eingestreuten Hinweise in dem Satz zusammen „Der Schlüssel zu wirksamem Lepidopterenchutz liegt in der Kenntnis der Biologie und Ökologie der Arten und Berücksichtigung dieser bei Schutzmaßnahmen“. WEIDEMANNs „Tagfalter“ sind ein wesentlicher Beitrag zu dieser Kenntnis, insbesondere durch die Hervorhebung des wichtigen Unterschiedes zwischen den vagabundierenden oder migrierenden flugstarken r-Strategen und den standortstreuen, wenig mobilen K-Strategen unter den Tagfaltern. Zwei instruktive graphische Darstellungen veranschaulichen die Folgen, die sich aus der Änderung jahrhundertlang vollzogener Bewirtschaftungsweisen für das Weiterleben der Tagschmetterlinge ergeben und fordern konsequente Maßnahmen der Behörden, die sich nicht in der Aufstellung von Artenschutzlisten und Fangverböten erschöpfen, sondern in der Erhaltung und differenzierten Pflege gefährdeter Lebensräume gipfeln.

Der folgende systematische Teil des I. Bandes beschreibt und illustriert die Tagfalterarten Mitteleuropas (ohne Alpen) der Familien Papilionidae, Pieridae und Lycaenidae (ohne Theclinae). Einleitende Texte berichten über die Stellung der jeweiligen Gruppe „in der Schmetterlingsfauna der ganzen Erde“ und erläutern „die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten dieser Gruppe“. Bei den Lycaenidae verläßt WEIDEMANN das übliche systematische Schema und gliedert nach ökologischen Gesichtspunkten (die gültige systematische Übersicht soll im 2. Bande folgen). Die Artmonographien bringen trotz ihrer Kürze eine Fülle an Information zum Verhalten, Habitat, den Nahrungspflanzen, präimaginalen Stadien und artspezifischen Anforderungen an den Lebensraum.

Ein allgemeines Register, ein Namenregister der Schmetterlinge sowie ein Register der Raupenfraßpflanzen und Pflanzengesellschaften beschließt den 1. Band; das Literaturverzeichnis ist für den 2. Band vorgesehen.

Der Text ist insgesamt leicht verständlich geschrieben, Fachausdrücke werden erklärt.

Für den Rezensenten war es ein Genuß, die gestochen scharfen und ästhetisch wirkungsvollen Farbfotos zu betrachten, die ausschließlich lebende Objekte – von fast jeder Art Ei, Raupe, Puppe und Imago – sowie den ökologischen Teil, durch ihre Auswahl hervorragend illustrierende Biotopaufnahmen darstellen. Die Druckausführung der farbigen Seiten erfüllt höchste Ansprüche und verdient uneingeschränktes Lob; sie macht das Buch zu einem bestens geeigneten Bestimmungshelfer.

Man kann nur wünschen, daß alle, die mit Fragen des Artenschutzes befaßt sind, – die Politiker in den Ausschüssen, die Verantwortlichen in den Landschafts- und Forstbehörden aller Ebenen, vom Bund bis zum Kreis, sowie auch in den Landwirtschaftskammern und Ämtern für Agrarordnung – sich mit diesem Buch auseinandersetzen, danach entscheiden und handeln. Auch der erfahrene Lepidoptologe kann aus diesem Buch noch lernen und Anregung zur Erforschung der Ansprüche der Arten an ihren Lebensraum gewinnen. Biologielehrer sollten dieses Buch nicht unbeachtet lassen. Es bietet ihnen eine Fülle von Beispielen und Vorgaben – besonders durch die graphischen Darstellungen – für einen lebendigen und sachgerechten Ökologieunterricht.

Autor und Verlag gebührt Dank für diesen gelungenen Naturführer und den angemessenen Preis.

P. S. Wagener

FRIEDRICH, E. : *Breeding Butterflies and Moths. A practical Handbook for British and European Species.* Translated from German by Steven WHITEBREAD. English Edition with additional material edited by A. MAITLAND EMMET. 176 pages. Harley Books. Great Horkesley, Colchester 1986. Paperback £ 9.95, Hardback £ 20.00.

Well known and currently used by the German speaking lepidopterists in Europe, Friedrich's handbook, first published more than 10 years ago in Germany, is now available in a revised and enlarged English edition. It will certainly be greeted and appreciated by all the English speaking lepidopterists, and that for two reasons : 1. Because until now, no comprehensive work has been available in England giving adequate information to raise successfully Lepidoptera, British as well as European, from the egg to perfect imago through more than one generation. 2. Because, based on the practical experience of many expert breeders, over many years, it should permit a higher success-rate for all involved in lepidopterological husbandry : professional scientists, keen amateurs, conservationists and biology students.

This English edition has been translated from the second, revised edition of the original German work by Steven WHITEBREAD. The editor is the distinguished microlepidopterist, Lt.-Col. A. MAITLAND EMMET, who has contributed an entirely new chapter (21 pages) on his own speciality, the rearing of Microlepidoptera. Other new material includes rearing description of a majority of the British Geometrids by Jim REID, from his own considerable experience, and Brian O. C. GARDINER has written a section on artificial or semi-synthetic diets specially for the English user.

After an introduction "How to Use this Book", the work is divided into two parts. Part I (34 pages) contains a general introduction to the Fundamentals of breeding Butterflies and Moths ; Equipment and techniques ; Oviposition ; Larval Rearing ; Pupation ; and Emergence, followed by other short sections including Killing Techniques for the collector, the Breeder's Diary, Conservation and Botanical Literature.

Part II, the major part (114 pages), gives rearing descriptions of butterflies and moths covered by the work, representatives of nearly every family of Lepidoptera (around 1000 species) including "Micros". Most descriptions are divided into : mating, pairing (M) ; oviposition (O) ; rearing of larvae (L) ; overwintering (W) ; and foodplants (F). The book concludes with a comprehensive list of references to literature cited through the text ; a select bibliography of standard and popular works on British and European Lepidoptera ; a compilation of useful information and a complete index to both insects and plants.

As a real *handbook*, this work is really *practical* as mentioned in its title, and should be, when not in the hand, at least on the shelf of everyone with an interest in moths and butterflies as well as of those actively rearing lepidoptera.

E. de Bros

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Book reviews — Buchbesprechungen — Analyses 133-136](#)